

Projektteam



Projektpartner

Universität Osnabrück

Prof. Dr. Frank Teuteberg — *Leitung*

Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. Andrea Lenschow

Sozialwissenschaft

Prof. Dr. Karsten Müller

Wirtschaftspsychologie

Universität Lüneburg

Prof. Dr. Erik Hansen

Innovationsforschung

Prof. Dr. Stefan Schaltegger

Nachhaltigkeitswissenschaft

Universität Oldenburg

Prof. Dr. Jorge Marx Gómez

Umweltinformatik

Prof. Dr. Thorsten Raabe

Marketing

Auf einen Blick



- Verbundprojekt der Universitäten Osnabrück, Oldenburg & Lüneburg
- Aktive Beteiligung verschiedener Akteure zur Ausgestaltung eines nachhaltigen Konsums von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)
- Untersuchung nachhaltigen Konsums von IKT aus ökologischer, ökonomischer und sozialer Perspektive
- Ansatz der offenen Innovation

Gefördert durch:



VolkswagenStiftung



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Kontakt

Operative Projektadministration



Danielle Warnecke, M. Sc.

Universität Osnabrück
danielle.warnecke@uni-
osnabrueck.de

www.ecoinnovateit.de



* Informations- & Kommunikationstechnologie

Motivation

Der rasante Zuwachs von *Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)* im Alltag stellt unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen und hat vielfältige Auswirkungen in verschiedenen Bereichen:

- **Ökologisch**
z.B. Luft-, Gewässer- und Bodenbelastung
- **Ökonomisch**
z.B. steigender Energieverbrauch und Entsorgungskosten
- **Sozial**
z.B. Arbeitsbedingungen in Produktionsländern, Veränderung von Interaktionsformen und -mustern

In der Wissenschaft sind wir daher zunehmend gefordert, Abhängigkeiten zwischen IKT, menschlichem Verhalten und unserer Umwelt neu zu hinterfragen, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Ziel des Projekts ...

ist deshalb die integrative **Beteiligung gesellschaftlicher Akteure** (Unternehmen, Konsumenten, Politik) an der Ausgestaltung nachhaltigerer

- Produkte,
- Dienstleistungen,
- Geschäftsmodelle und
- gesetzlicher Rahmenbedingungen.



Vorgehen

1. **Verstehen:** Erhebung konkreter Erwartungen und Einstellungen von Nutzern und Herstellern von IKT.
2. **Umdenken:** Ableitung von Innovationen und Maßnahmen unter Einbezug verschiedener externer Akteure, beispielsweise durch Beiräte, partizipative Produktentwicklung, Reparatur-Cafés, staatliche Anreizsysteme, Initiativen zu Gesetzesvorlagen.
3. **Gestalten:** Umsetzung der Ergebnisse in Form von Prototypen und Pilotprojekten, sowie Empfehlungen und Best-Practice-Leitfäden.

Open Innovation?!

Zentrales Element sind dabei Ansätze der offenen Innovation, bei dem einzelne Personen wie auch institutionelle Akteure angesprochen sind, sich, bspw. in Workshops, Bürgerforen, „Kamingesprächen“ oder offenen Vorlesungen, aktiv an der Gestaltung nachhaltigerer IKT im Rahmen des Projekts zu beteiligen.